

Positionspapier des Landesverbandes der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e.V.

„Demokratie braucht Haltung – Volkshochschulen zeigen sie“

Präambel

Der Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalts und seine Mitgliedseinrichtungen bekennen sich uneingeschränkt zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Als öffentliche Bildungseinrichtungen tragen wir besondere Verantwortung für die Stärkung der Demokratie, für eine offene Gesellschaft und für den Schutz der Menschenwürde.

Angesichts zunehmender demokratiefeindlicher Tendenzen, Radikalisierung und gezielter Angriffe auf pluralistische Werte gilt es mehr denn je, Haltung zu zeigen. Dieses Positionspapier ist Ausdruck unserer Haltung.

1. Überparteilich, aber nicht neutral gegenüber Demokratiefeinden

Volkshochschulen sind gesetzlich zur politischen und weltanschaulichen Neutralität verpflichtet. Diese Neutralität bedeutet jedoch **nicht**, dass wir gleichgültig gegenüber Angriffen auf unsere demokratische Ordnung sind.

Wir stehen für:

- **Toleranz, Menschenwürde, Gleichberechtigung, Vielfalt und Rechtsstaatlichkeit.**
- **Faktenbasierte Diskussionen und respektvollen Meinungsstreit – keine Relativierung menschenfeindlicher Positionen.**
- **Überparteilichkeit mit demokratischer Grundhaltung.**

Dort, wo die freiheitlich-demokratische Grundordnung in Frage gestellt wird, endet unsere Toleranz.

2. Demokratie ist Bildungsauftrag

Die Volkshochschulen in Sachsen-Anhalt verstehen Demokratiebildung als Kern ihres öffentlichen Auftrags. In unseren Kursen und Veranstaltungen, Projekten und Kooperationen schaffen wir Räume für politische Urteilsbildung, Beteiligung und den Dialog in Vielfalt.

Unsere Angebote fördern:

- **Demokratiekompetenz** – das Wissen um Rechte, Verfahren und Institutionen.
- **Zivilcourage** – die Fähigkeit, für demokratische Werte einzustehen.
- **Zusammenhalt** – durch Begegnung, Verständigung und Teilhabe.

3. Haltung zeigen ist Teil der Professionalität

Mitarbeitende des Landesverbandes und der Volkshochschulen – ob in pädagogischen, organisatorischen oder leitenden Funktionen – haben nicht nur das Recht, sondern in bestimmten Situationen die **Pflicht**, sich zu positionieren:

- **Gegen diskriminierende, rassistische oder demokratiefeindliche Aussagen und Verhaltensweisen.**
- **Für die Sicherung eines respektvollen, diskriminierungsfreien Bildungsraums.**

Diese Haltung ist kein Verstoß gegen die Neutralität, sondern Ausdruck demokratischer Verantwortung. Unsere Mitarbeitenden handeln auf Basis des Grundgesetzes.

4. Wir sind Orte des gesellschaftlichen Zusammenhalts

Volkshochschulen sind mehr als Bildungseinrichtungen. Gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Partnern, Kommunen und politischen Akteuren tragen wir zur Stärkung der offenen Gesellschaft bei.

- Wir arbeiten mit lokalen und überregionalen Bündnissen für Demokratie und Toleranz.
- Wir setzen uns für die Sichtbarkeit demokratischer Werte im Alltag ein.
- Wir verstehen Vielfalt als Bereicherung.

5. Schlusswort

Der Landesverband und die Volkshochschulen in Sachsen-Anhalt stehen geschlossen ein für Demokratie, Toleranz und Vielfalt. Wir sind überparteilich – aber niemals neutral gegenüber Gewalt, Menschenverachtung, Hetze, Hass und Ausgrenzung.

In einer Zeit der gesellschaftlichen Umbrüche setzen wir auf Bildung, Begegnung und Haltung – für eine starke, lebendige Demokratie.

Landesverband der Volkshochschulen Sachsen-Anhalt e. V.
Magdeburg, 15.10.2025

gez. vom Vorstand: